

Die Feuerwehr informiert

- Gefahr durch Elektrizität -

Elektrizität zählt zu den häufigsten Ursachen von Bränden in Privathaushalten. Defekte Kabel und andere elektronische Bauteile können Funken und Schwelbrände verursachen. Rund jeder dritte Brand entsteht durch Elektrizität. Die Feuerwehr rät daher zu besonderer Vorsicht beim Umgang mit elektrischen Geräten.

Um bereits beim Kauf neuer Geräte Brandsicherheit anzustreben, sollten Sie auf das Vorhandensein wenigstens eines der folgenden Zeichen auf dem Typenschild oder in den Herstellerhinweisen achten:



„CE“: Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsstandards



„GS“: geprüfte Sicherheit



„VDE“: Gerät ist nach den Richtlinien des Verbandes Deutscher Elektrotechniker gebaut und geprüft.

Brandursache Unsachgemäßer Gebrauch

Beim alltäglichen Gebrauch unterschätzen viele Menschen die Brandgefahr durch Elektrogeräte. Halogenleuchten erzeugen beispielsweise Hitze. Werden Lampen von Papier oder Stoff umhüllt, kommt es zum Wärmestau. Dabei entstehen Temperaturen um die 400 Grad. Das reicht aus, um z. B. Baumwolle zu entzünden.

Ebenfalls oft unterschätzt: der Stand-by-Modus von Fernseher oder Stereoanlage. Durch die permanente Spannung kann es zu Kurzschluss und Überhitzung kommen. Befinden sich in der Nähe brennbare Gegenstände oder gar leicht entzündliche Gegenstände, z. B. Gardinen, steigt das Risiko für einen Wohnzimmerbrand um das etwa 10-fache.

Für den Schutz gegen Benutzung durch Kinder lassen sich Steckdosen mit Kindersicherungen ausrüsten.

Kochplatten, Bügeleisen, Tauchsieder, Heizer und andere ortsveränderliche, sich erhitzende elektrischen Geräte sollten stets nur auf nichtbrennbaren, möglichst wenig wärmeleitenden Unterlagen abgestellt werden.

Die Benutzung von Heizstrahlern und Heizlüftern erfordert das Entfernen und Fernhalten aller brennbaren Gegenstände aus dem unmittelbaren Gerätebereich und dem Bereich der intensiven Wärmestrahlung. Die Gefahr der Entzündung brennbarer Stoffe ist während des Betriebes derartiger Geräte permanent gegeben. Gleiches gilt für Lampen in Kellern und auf Speichern. Auch diese können durch ihren Betrieb soviel Wärme erzeugen, dass sie in

der Nähe liegende brennbare Gegenstände entzünden können. Wärmedecken und Wärmekissen müssen ausgeschaltet sein, bevor der Benutzer einschlft. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitungen. Sie vermitteln spezielle Hinweise zum brandschutzgerechten Betreiben.

Gefhrlich sind auch Knick- und Bruchstellen an Leitungen, an denen die Isolierung durchgescheuert oder gar angeschnitten ist sowie freiliegende Einzeldrhte an Leitungseinfhrungen und an schadhafte Steckvorrichtungen. Oftmals entstehen auch durch Feuchtigkeit, Wrme, leitfhigen Staub, gelockerte Teile oder Materialbrche Schden an einem elektrischen Gerat.

Brandursache Wrmedmmung an elektrischen Geraten

Auch Fernsehgerate erzeugen Wrme. Man sollte sie daher mglichst frei aufstellen. Nicht nur zum Erhalt einer langen Lebensdauer, auch zum Sichern der ungehinderten Wrmeabfuhr. Fr den Einbau in Mbel mssen Deckchen, Vorhnge und andere brennbaren Materialien aus dem unmittelbaren Bereich des Fernsehers entfernt werden. Nach dem Abschalten sollten zur Abkhlung der Einbaugeraten die Schranktrren nicht sofort geschlossen werden.

Trotz aller Diskussion um das Lsen der Antennenkabel - bei Gewitter oder lngerer Abwesenheit empfiehlt sich das Trennen der Antennenstecker vom Fernseher oder Radio und das Herausziehen der entsprechenden Netzstecker. Zumindest aber muss die Stand by-Schaltung abgeschaltet sein. Dies spart berdies Strom.

Brandursache falscher Umgang mit Sicherungen

Besonders gefhrlich ist das nach wie vor nicht ausgestorbene „Flicken“ von Sicherungen. Die Benutzung derartig „prparierter“ Sicherungen fhrt mit Sicherheit zum Brand. Auch uberbrckte Sicherungen stellen eine akute Brandgefahr dar. Grundregel kann also nur sein, defekte Sicherungen komplette auszutauschen.

Brandursache veraltete oder defekte Gerate

Durch den tgllichen Gebrauch nutzen sich die Kabel von Haushaltsgeraten mit der Zeit ab. Die Folge: das Kunststoffgehuse erodiert oder wird gar zerstort. Durch die bruchige Isolierung werden die Gerate anfllig fr Kurzschlusse und Uberhitzung.

Elektrogerate sind zudem anfllig fr technische Defekte. Spitzenreiter der Statistik sind Wschetrockner. Sie unterliegen wechselnden Temperaturen und Feuchtigkeit im Innenraum. Einen Brand, der durch den Kurzschluss an der Elektronik im Gerat entsteht, knnen Sie von auen kaum erkennen.

Auch Haartrockner sind ein Brandrisiko. Vor allem, wenn es sich um Billigprodukte handelt. Hufige Brandursache ist ein technischer Defekt am Schalter. Dadurch kann sich der Fn selbst in Betrieb nehmen. Leichte Temperaturvernderungen reichen dafur schon. Unbeaufsichtigt und fr lngere Zeit in Betrieb, kann ein Fn brennbare Materialien wie Handtrcher in Brand setzen.



Quelle: Schadensprisma.de

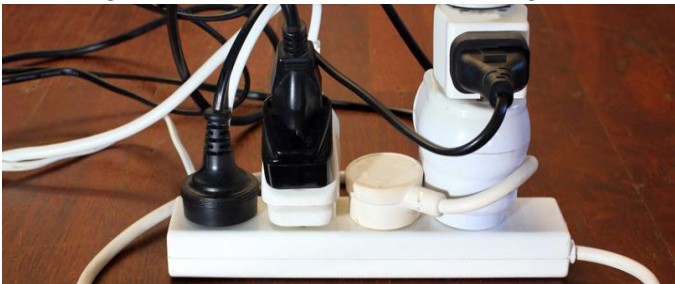
Foto: von defektem Wschetrockner verursachter Brand in einem Waschsalon

Brandursache unkontrolliertes Betreiben

Eingeschaltete Elektrogeräte wie Bügeleisen, Herd, Heizstrahler, Tauchsieder oder Friteusen dürfen nie unbeaufsichtigt in Betrieb sein. Selbst eine Abstellautomatik am Gerät kann versagen. Nach Benutzen des Gerätes den Stecker ziehen, dabei den Stecker jedoch nie am Kabel aus der Steckdose herausreißen. Apropos Kabel und Steckdosen - das Verwenden behelfsmäßiger, improvisierter Steckdosen führte bereits zu Bränden in Wohnungen und Werkstätten. Auch die Überlastung der Stromkreise durch zu viele oder zu leistungsintensive angeschlossene Geräte führte bereits zu Bränden.

Brandursache überlastete Leitungen

Auch elektrische Leitungen erwärmen sich während ihres Betriebes. In manchen Fällen bleibt das Problem (beispielsweise ein Kabelbruch) lange Zeit unbemerkt, bis schließlich ein sichtbares Feuer ausbricht. Vor allem bei älteren Stromkabeln, durch lose Klemmverbindungen, Kabelbruch und Überlastung kann durch die Erwärmung der Leitungen die Isolierung



schmelzen. Der dadurch entstehende Kurzschluss führt meist zur Brandentstehung. Grundregel sollte sein, pro Steckdose nur ein Gerät anzuschließen. Kurzschluss und damit Brandgefahr kann auch durch Berührung stromführender Teile mit Wasser entstehen.

Quelle: Schadensprisma.de

Wolfgang Gabler i.A.
Ihre Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Boxberg